

Hightech-Halle für 250 Boxen

Harder logistics investiert am Stadtrand von Neu-Ulm in Bayern in eine vollautomatisierte Containerlagerhalle mit einer Kapazität von bis zu 250 Containern.



Marcello (l.) und Johannes Danieli setzen mit der Entscheidung für den Neubau der Containerlagerhalle gemeinsam die Weichen in Richtung Zukunftssicherung. Foto: Harder logistics/Johannes Raunecker

Angesichts des anhaltenden Wachstums in dem Geschäftsbereich Containerlagerung war es dem geschäftsführenden Gesellschafter von Harder logistics, Marcello Danieli, ein Anliegen, beim Hallenbau in Neu-Ulm eine umweltverträgliche und nachhaltige Lösung für den Kapazitätsausbau zu finden und so Flächenfraß deutlich zu reduzieren.

Nachhaltigkeit hat Priorität. Die Containerlagerhalle entsteht auf einem der letzten erschlossenen Gewerbegrundstücke in Neu-Ulm mit einem direkten Anschluss an die Autobahn A7 und die Europastraße B10. Der Neubau ist eine richtungweisende Entscheidung für das Familienunternehmen Harder logis-

tics, gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Danieli setzt bewusst ein Zeichen in Richtung Zukunftssicherung: „Die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Expansionsmöglichkeiten hatten bei der Flächenauswahl und dem Hallenentwurf eine hohe Priorität.“

Wenig Flächenverbrauch. An der Entwicklung der Immobilie ist Johannes Danieli, Junior-Projektleiter bei Harder logistics, maßgeblich beteiligt: „Die Hightech-Immobilie kann bis zu 250 Container auf einer Fläche von 850 m² fassen. Damit würden für die Boxen gerade einmal 10 Prozent der bisherigen Fläche verbraucht. Bei herkömmlicher Lagerung würden 9000 m² Platz benötigt.“ Fazit des Juniors: „In die Höhe zu bauen ist eine ressourcenschonende und umweltfreundliche Alternative.“

Automatisierter Portal-Brückenkran. Die etwa 19 m hohe Halle ist darauf ausgerichtet, 20'-Standardcontainer über einen automatisierten Portal-Brückenkran mit 20 t Hubkraft in sechs Etagen lasergesteuert zu stapeln. Noch in diesem Herbst sollen die Erdarbeiten beginnen. Mit der Fertigstellung der Containerlagerhalle rechnen die Danielis im Frühsommer 2021. Die Investition von Grundstück und Neubau beträgt rund 7 Mio. Euro. Dazu wurde Fördergeld für innovatives Bauen beantragt.

24/7-Verfügbarkeit. Besonderes Highlight: Johannes Danieli plant, den Kunden rund um die Uhr einen direkten Zugriff auf ihre Container zu ermöglichen. „Damit sind die Nutzer flexibel und unabhängig von Öffnungszeiten.“ Die 24/7-Verfügbarkeit soll mit einem Internetportal, über das der Einlagerer selbstständig den Prozess auslöst, technisch umgesetzt werden. So entscheidet er autark, wann die entsprechende Box in der Schleuse automatisiert bereitgestellt wird. Maximal 18 Minuten dauert dann die automatisierte Containerbereitstellung per Kran.